

Pressemitteilung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen



Plakataktion

Köln, 20.11.2018. Gewaltlos.de startet erneut eine bundesweite Kampagne und ruft Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind, dazu auf sich online, kostenlos und anonym im Chat von Gewaltlos.de zu melden. Eine großzügige Spende der Postcode-Lotterie sowie eine weiterführende Kooperation mit Ströer-Außenwerbung macht es möglich, dass an 361 Großleinwänden in ganz Deutschland der Aufruf ein weiteres Mal erscheinen wird.

Eine Auswertung unserer Nutzer-Daten konnte den Erfolg unserer Plakataktion im März 2018 nachweisen und wir freuen uns, dass unsere Botschaft angekommen ist.

Während der 13 tägigen Aktion haben 1.100 Nutzerinnen die Seite aufgesucht. Im Vergleich zu den 10 Tagen davor war dies eine Steigerung von mehr als 53%. Ein Hinweis darauf, dass genau die Plakate der Grund für das erhöhte Interesse sind, ist die Tatsache, dass prozentual wesentlich mehr Besucherinnen über ein mobiles Gerät auf die Seite zugreifen. Vor der Aktion lag dieses Verhältnis deutlich zugunsten von Desktopgeräten. Von den Plakaten angesprochen fühlt sich insbesondere die Zielgruppe der 25-35 Jährigen, die noch deutlicher als zuvor die Gruppe der Hauptnutzerinnen unseres Angebotes darstellen.

Durch eine weitere Plakataktion soll sowohl die Bekanntheit unseres Angebots erhöht als auch eine Sensibilisierung für die Thematik in der Bevölkerung und vor allem bei Politikern erreicht werden. Zumindest scheint durch das Aktionsprogramm gegen Gewalt an Frauen, dass Franziska Giffey (SPD) kurz nach ihrem Amtsantritt angekündigt hat, etwas in Rollen zu kommen, zumal sich Deutschland mit der Unterzeichnung der Istanbul Konvention im vergangenen Jahr zu koordinierten und systematischen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt auf allen Gebieten verpflichtet hat. „Der Staat muss dafür sorgen, dass es genügend Angebote gibt, um Frauen in Gewaltsituationen aufzufangen,“ sagt Giffey. „Es geht darum dass wir für die betroffenen Frauen konkret etwas verbessern und Hilfestrukturen vor Ort stärken, die langfristig tragen.“

Vor Ort, heißt für Gewaltlos.de vor allem niedrigschwellig und anonym bei einem schambesetzten Thema, dessen wir uns angenommen haben.

Über Gewaltlos.de

2004 baute der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) – ein Frauen- und Fachverband im Deutschen Caritasverband, der seit mehr als 100 Jahren Frauen, Mädchen, Kinder und Familien in Not begleitet – die Internetberatung von www.gewaltlos.de auf.

gewaltlos.de ist ein bedarfsgerechtes Angebot für Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind. In den häufigsten Fällen handelt es sich um Gewalt, die von Beziehungspartnern im häuslichen Umfeld ausgeübt wird. Hierzu gehören psychische Gewalt wie Bedrohungen, Demütigungen und Beschimpfungen, körperliche Gewalt in Form von Schlägen und Prügeln sowie sexuelle Gewalt. Immer häufiger gibt es Anfragen zu den Themen, die man als Cyberkriminalität bezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.gewaltlos.de